

	Testbenzine Teil 2: Entaromatisierte Ware Anforderungen und Prüfung	DIN 51632-2
ICS 75.160.20	Test spirit – Part 2: White spirit, low aromatics; Requirements and testing Spirits d'essai – Partie 2: White spirit, sans aromatiques; Spécifications et méthode d'essai	Mit DIN 51632-2:2001-12 Ersatz für DIN 51632:1988-01
Vorwort Die vorliegende Norm wurde vom Arbeitsausschuss NMP 633 „Anforderungen an Spezialbenzine, Testbenzine, Lösemittel“ im Fachausschuss Mineralöl- und Brennstoffnormung (FAM) des Normenausschusses Materialprüfung (NMP) ausgearbeitet. DIN 51632 „<i>Testbenzine</i>“ besteht aus: – <i>Teil 1: Normalware; Anforderungen und Prüfung</i> – <i>Teil 2: Entaromatisierte Ware; Anforderungen und Prüfung</i> Änderungen Gegenüber 51632:1988-01 wurden folgende Änderungen vorgenommen: a) DIN 51632 wurde in zwei Teile aufgeteilt. b) Definition zu dem Begriff „entaromatisierte Ware“ aufgenommen. c) Typ 6 wurde aufgenommen. d) Die Grenze für Benzolgehalt wurde aufgenommen. e) Die Grenze für Aromatengehalt wurde aufgenommen. f) Korrosionswirkung auf Kupfer wurde gestrichen. g) Der Abschnitt 5 <i>Hinweise auf die Kennzeichnungspflicht</i> und Tabelle 2, <i>Angabe der Massenanteile der einzelnen Komponenten für die Berechnung der Kennwerte</i>, wurden gestrichen. h) Die Normbezeichnung wurde der Unterscheidung nach Normalware und entaromatisierter Ware angepasst. i) Der Text wurde redaktionell überarbeitet und die Verweisungen aktualisiert. Frühere Ausgaben DIN 51632: 1956-04, 1971-04, 1976-06, 1981-11, 1987-08, 1988-01	1 Anwendungsbereich Diese Norm legt Anforderungen an entaromatisierte Testbenzine fest. Testbenzine werden überwiegend als Löse- und Verdünnungsmittel verwendet.	
	Fortsetzung Seite 2 und 3 Normenausschuss Materialprüfung (NMP) im DIN Deutsches Institut für Normung e.V. Fachausschuss Mineralöl- und Brennstoffnormung (FAM) des NMP Normenausschuss Beschichtungsstoffe und Beschichtungen (NAB) im DIN	

2 Normative Verweisungen

Diese Norm enthält durch datierte oder undatierte Verweisungen Festlegungen aus anderen Publikationen. Diese normativen Verweisungen sind an den jeweiligen Stellen im Text zitiert, und die Publikationen sind nachstehend aufgeführt. Bei datierten Verweisungen gehören spätere Änderungen oder Überarbeitungen nur zu dieser Norm, falls sie durch Änderung oder Überarbeitung eingearbeitet sind. Bei undatierten Verweisungen gilt die letzte Ausgabe der in Bezug genommenen Publikation (einschließlich Änderungen).

DIN 51413-9, *Prüfung flüssiger Mineralöl-Kohlenwasserstoffe – Gaschromatographische Analyse – Teil 9: Bestimmung der Gesamtaromaten und des Benzols, Verfahren mittels Säulenschaltung.*

DIN 51751, *Prüfung flüssiger Mineralöl-Kohlenwasserstoffe – Bestimmung des Destillationsverlaufes.*

DIN EN 12916, *Mineralölerzeugnisse – Bestimmung von aromatischen Kohlenwasserstoffgruppen in Mitteldestillation – HPLC-Verfahren mit Brechungsindex-Detektor; Deutsche Fassung EN 12916:2000.*

DIN EN 22719, *Mineralölerzeugnisse und Schmierstoffe – Bestimmung des Flammpunktes – Verfahren nach Pensky-Martens im geschlossenen Tiegel (ISO 2719:1988); Deutsche Fassung EN 22719:1993.*

DIN EN ISO 4259, *Mineralölerzeugnisse – Bestimmung und Anwendung der Werte für die Präzision von Prüfverfahren (ISO 4259:1992 + Cor 1:1993); Deutsche Fassung EN ISO 4259:1995.*

DIN EN ISO 6246, *Mineralölerzeugnisse – Abdampfrückstand von leichtflüchtigen und Mitteldestillat-Kraftstoffen – Aufblaseverfahren (ISO 6246:1995); Deutsche Fassung EN ISO 6246:1996.*

DIN EN ISO 13736, *Mineralölprodukte und Flüssigkeiten – Bestimmung des Flammpunktes – Verfahren mit geschlossenem Tiegel nach Abel (ISO 13736:1997); Deutsche Fassung EN ISO 13736:1997.*

DIN ISO 6271, *Klare Flüssigkeiten – Einstufung der Farbe mit der Platin-Cobalt-Skala (ISO 6271:1997).*

[1] Verordnung über Anlagen zur Lagerung, Abfüllung und Beförderung brennbarer Flüssigkeiten zu Lande (Verordnung über brennbare Flüssigkeiten VbF) vom 13. 12. 1996¹⁾.

[2] Verordnung zum Schutz vor gefährlichen Stoffen (Gefahrstoffverordnung GefStoffV) vom 15. 11. 1999¹⁾.

3 Begriff

Für die Anwendung dieser Norm gilt der folgende Begriff:

3.1

entaromatisierte Ware

entaromatisierte, raffinierte Benzinfraktion mit einem Flammpunkt nach Abel von mindestens 21 °C und festgelegten Siedegrenzen

4 Bezeichnung

Die Bezeichnung des Testbenzins nach dieser Norm, entaromatisierte Ware (E), Typ 2 (2):

Testbenzin DIN 51632-E-2

5 Anforderungen und Prüfung

Entaromatisierte Ware muss frei von sichtbarem Wasser bei 15 °C und sonstigen sichtbaren Fremdstoffen sein.

1) Zu beziehen durch: Deutsches Informationszentrum für technische Regeln (DITR) im DIN, 10772 Berlin (Hausanschrift: Burggrafenstraße 6, 10787 Berlin).